



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 20.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat ca. 2.750 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften, Department Erziehungswissenschaften** ist an der **Professur Inklusionspädagogik - Schwerpunkt Sprache** möglichst zum **01.05.2018** eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in Kenn-Nr. 220/2018

in Teilzeit mit 20 Wochenstunden (50 %) befristet für 3 Jahre zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Aufgaben:

- aktive Mitarbeit in und Unterstützung bei der Durchführung von empirischen Forschungsprojekten zum Thema „Digitale Medien im Unterricht der Grundschule“
- Arbeiten zur eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion)
- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Inklusionspädagogik mit dem Schwerpunkt Sprache
- Betreuung von (Modul-)Abschlussarbeiten
- Übernahme administrativer Aufgaben

Einstellungsvoraussetzungen:

- einschlägiger wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Medienkommunikation, (Computer-)Linguistik, Grundschulpädagogik, Bildungswissenschaften, Erziehungswissenschaft, Psychologie oder vergleichbare Fächer)
- Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Grundschulpädagogik (Deutsch), der Sprachförderung und sprachlichen Bildung und/oder der Nutzung digitaler Medien im Bildungskontext
- fundierte Kenntnisse quantitativ-empirischer Forschungsmethoden sowie gängiger Auswertungsmethoden und entsprechender Analysesoftware (z.B. SPSS, R)
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und Bereitschaft zur Promotion

- Freude an der Lehre und dem wissenschaftlichen Arbeiten
- Engagement, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Einbindung in ein engagiertes und kooperativ arbeitendes Team
- Möglichkeit zur Promotion und wissenschaftlichen Weiterqualifikation
- aktive Beteiligung am wissenschaftlichen Austausch innerhalb des Fachbereichs und Vernetzung mit anderen Forscherinnen und Forschern
- Raum für die Realisierung von eigenen Forschungsinteressen
- die Möglichkeit, Forschungsprojekte auf nationalen und internationalen Tagungen zu präsentieren

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Katrin Böhme unter:

katrin.boehme@uni-potsdam.de.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen mit Qualifizierungsmöglichkeit (Promotion, Habilitation).

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 21.03.2018 unter Angabe der Kenn-Nr.: 220/2018 an die Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Inklusionspädagogik, Karl-Liebknecht-Straße 24/25, 14476 Potsdam oder bevorzugt per E-Mail an inklusion@uni-potsdam.de

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 28.02.2018